

---

Subject: Hormonbehandlung bei AGA?

Posted by [GabiGabi](#) on Sun, 14 Jan 2007 20:18:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

in diesem Beitrag <http://www.alopezie.de/foren/frauen/index.php/m/4593/6e4693f2a911066d2bde53fac98459b9/>

wird von einer Hormonbehandlung bei Androgenetischer Alopezie geschrieben.

Weiß

jemand ob das nur bei hormonell bedingtem Haarausfall gilt?

Hormonstatus soll bei mir normal sein.

Nehme jetzt seit fast 2 Jahren Regaine. habe aber dennoch immer wieder Schübe, bei denen die Haare stark ausfallen.

Danke!

Grüße

Gabi

---

---

Subject: Re: Hormonbehandlung bei AGA?

Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Sun, 14 Jan 2007 20:27:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Gabi,

Zitat:Weiß

jemand ob das nur bei hormonell bedingtem Haarausfall gilt?

Hormonstatus soll bei mir normal sein.

Wenn du einen anderen Grund für den Haarausfall hast, sollte natürlich auch der andere Grund behandelt werden.

Finasterid ist nicht zur Behandlung der Frau zugelassen, Androcur aber schon, obwohl es doch eine Spur härter ist, als Finasterid.

Natürlich kann man auf der hormonellen Schiene etwas versuchen, wenn es sich um anlagebedingten Haarausfall handelt...

Grüße vom

FrankfurtER

---

---

Subject: Re: Hormonbehandlung bei AGA?

Posted by [GabiGabi](#) on Fri, 16 Feb 2007 08:04:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

was wird bei einer Hormonbehandlung gemacht? Spritzen oder Haartinkturen? Tinkturen habe ich schon viele durch, ohne Erfolg. An was für einen Arzt wende ich mir da am Besten? Problem ist jeder denkt er probiert es erstmal mit den üblichen Mittelchen. War auch schon in der Hautklinik in Tübingen zur Untersuchung. haben aber auch nur ein Haarwasser verordnet, das nichts gebracht hat. Vielleicht kann jemanden einen Arzt empfehlen, im Raum Stuttgart-Ulm, der sich mit AGA auskennt?

Nach einer längeren Pause fängt der Haarausfall jetzt wieder verstärkt an.

Grüße  
Gabi

---

---

Subject: Re: Hormonbehandlung bei AGA?  
Posted by [Lisa76](#) on Sun, 25 Feb 2007 20:11:30 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Gabi,

Was hast Du bei Dir denn schon alles untersuchen lassen, was eine solche Vermutung bei Dir rechtfertigt, evtl. bei "AGA" oder auch nicht, eine Hormonbehandlung durchführen zu lassen, oder auch nicht?.

Hormone zu nehmen, ohne passende Diagnostik führt zu schlimmerem als Haarausfall, auf Dauer. Topisch würde Frau wahrscheinlich das geringere Risiko eingehen. Finde ich jetzt aber auch nicht wirklich motivierend, sich das Zeug auf die Rübe zu klatschen ohne stichhaltigen Grund.

LG, Lisa

---

---

Subject: Re: Hormonbehandlung bei AGA?  
Posted by [GabiGabi](#) on Mon, 26 Feb 2007 19:40:10 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Lisa,

das ist ja eine nette Überraschung, auf meinen Beitrag doch noch eine Antwort zu erhalten!

Diagnose ist AGA, female Pattern, lichtung der Haare im Temporalbereich.

Labor: Unauffälliges Blutbild

Gün. Hormonspiegel O.K.

Manche Ärzte schieben es auch einfach kuzerhand auf meine Neurodermitis.

Mangelversorgung kann ich mir nicht vorstellen. Ernähre mich gesund und habe auch Zink, Eisen und Biotin, etc. über Jahre genommen.

Kurze Vorgeschichte:

Begonnen hat es mit etwa 16 Jahren leicht am Haaransatz am Hinterkopf. Dann allgemeine Ausdünnung. Seit ca. fünf Jahren, zu Anfang am Stirnhaaransatz, dann am Scheitel entlang. Fortgesetzt hat es sich dann am linken Oberkopf. Habe dann auch mit dem Sport aufgehört, da es nur wenn die Haare entsprechend hingezipft sind, (noch) nicht derartig auffällt. Wenn die Haare nass sind, sieht man am gesamten Oberkopf auf die Kopfhaut.

Der Haarausfall ist nicht permanent, sondern in bestimmten Zeitabschnitten, wobei die Zeiten und auch die Zwischenzeiten unterschiedlich lang sind. Auch die Stärke des Haarausfalles ist unterschiedlich. Mittlerweile sieht man auch schon im trockenen Zustand auf die Kopfhaut. Nachgewachsen sind bisher keine der ausgefallenen Haare. Hab schon Angst vor dem nächsten Schub und bin ständig am kontrollieren am Spiegel ob sie richtig liegen. Perrücke käme wg. meines starken Juckreizes bei Kopfbedeckungen nicht in Frage. Nehme seit zwei Jahren Regaine und habe den Eindruck die Haare sind dadurch etwas dicker geworden, aber leider nicht mehr und ich hab echt Angst wie weit das noch fortschreiten wird, von Mal zu Mal wird es ja weniger. Bin 38 Jahre alt und spätestens mit 40 würde ich mich, wenn es so weiter geht, nicht mehr unter Menschen wagen...

Viele liebe Grüße von Gabi

---

---

Subject: Re: Hormonbehandlung bei AGA?  
Posted by [Lisa76](#) on Mon, 26 Feb 2007 23:23:44 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Gabi,

nochmal die Frage: Was hast Du schon alles untersuchen lassen?. AGA ist nur eine Verlegenheitsdiagnose von Ärzten, weil sie nicht wissen, wie sie der Patientin helfen sollen, bzw. ob sie das überhaupt wollen (grins). In unserem Gesundheitssystem gibt es keinen Platz für hysterische Frauen, die meinen es gäbe nichts wichtigeres als ihren HA, die meisten Ärzte erkennen nicht mal die wahre Ursache dieses Symptoms, da sie an sinnvollen Untersuchungen sparen. Dank gewisser Umwelteinflüsse (Umweltgifte, Zwangsjodierung, industriell gefertigte Lebensmittel) werden erbliche vorbelastete Personen gern krank, was kein Wunder ist - nur leider interessiert das keinen, ausser irgendwann uns selbst, da der Leidensdruck zu gross wird.

LG, Lisa

---

---

Subject: Re: Hormonbehandlung bei AGA?  
Posted by [GabiGabi](#) on Tue, 27 Feb 2007 19:42:07 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Lisa,

an der Hautklinik Tübingen wurde eine Haarwurzeluntersuchung und eine Blutuntersuchung gemacht. Die Frauenärztin hat dann noch eine Hormonspiegelbestimmung gemacht, aber da nichts ungewöhnliches festgestellt.

Was wäre sonst noch sinnvoll zu untersuchen?

Grüße  
Gabi

---

---

Subject: Re: Hormonbehandlung bei AGA?  
Posted by [Lisa76](#) on Tue, 27 Feb 2007 22:49:22 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Liebe Gabi,

Ich finde die Einleitung von Angie65 super, hast Du Dir das durchgelesen?. Ansonsten sind Haarausfallprobleme bei Frauen oft Kombinationen verschiedenster Fehlbläufe im Körper. Das heisst, wenn das eine Problem erkannt wurde und korrigiert wird, heisst das noch lange nicht, daß Du keinen HA mehr hast.

Schlimm finde ich es, daß die Antibabypille sehr gern zur Therapie des HA`s herangezogen wird, was einen recht populären Irrtum in diesem Forum darstellt. Unter bestimmten Umständen (Vitaminmangel, KPU, SD-Störungen) ist es eher kontraproduktiv, die Antibabypille einzuwerfen, was ich am eigenen Leibe erfahren musste.

Wenn Du etwas wissen willst, frage ganz gezielt danach und nutze die Suchfunktion. Dieses Forum ist vor allem da, um nicht alleine mit seinem Problem zu sein, den Arzt ersetzt es nicht.

LG, Lisa

---

---

Subject: Re: Hormonbehandlung bei AGA?  
Posted by [GabiGabi](#) on Wed, 28 Feb 2007 20:54:44 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Lisa,

danke für den Hinweis auf die Zusammenstellung. Habe ich bisher übersehen, obwohl ich schon intensiv im Forum gelesen habe. Werde ich gleich genau durchlesen.

Viele liebe Grüße  
Gabi

---

---

Subject: pille  
Posted by [KamiKaTzE](#) on Thu, 01 Mar 2007 08:47:33 GMT

---

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

die antiandrogene pille wird genutzt, um die androgene (egal, wie hoch diese sind, ha ist auch immer ein androgen-problem) zu reduzieren. das ist sinnvoll.  
allerdings wächst so erstmal kein haar nach, da androgene ja nur 1 trigger von vielen sind. man sollte also gezielt andere trigger ebenfalls ausschalten u. dann steht auch dem neuwuchs nichts mehr im weg.

sollte die bioverfügbarkeit von thyroxin herabgesetzt werden, kann man ja thyroxin in minimaler dosis dazu nehmen, ebenfalls vitamine& co.

übrigens: die androgene abzusenken ginge natürlich auch ohne pille, aber unsere lieben ärzte kennen häufig (dank seriöser pharma-referenten) nur diese option.

---

Subject: Re: pille  
Posted by [Karina](#) on Thu, 01 Mar 2007 09:41:05 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

KamiKaTzE schrieb am Don, 01 März 2007 09:47  
sollte die bioverfügbarkeit von thyroxin herabgesetzt werden, kann man ja thyroxin in minimaler dosis dazu nehmen, ebenfalls vitamine& co.

Kannst du uns konkret Präparate nennen? Und was heißt "minimale Dosis" genau?

KamiKaTzE schrieb am Don, 01 März 2007 09:47  
übrigens: die androgene abzusenken ginge natürlich auch ohne pille, aber unsere lieben ärzte kennen häufig (dank seriöser pharma-referenten) nur diese option.

Was gibt es zum Absenken der Androgene genau für Alternativen gegenüber der Pille?

---

Subject: Re: pille  
Posted by [KamiKaTzE](#) on Thu, 01 Mar 2007 12:32:12 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

die thyroxin-dosis bestimmt dein arzt. das medikament heißt thyroxin.

"Was gibt es zum Absenken der Androgene genau für Alternativen gegenüber der Pille?"

es gibt androgenrezeptorenblocker. also medikamente, die nicht in den hormonkreislauf

eingreifen, sondern nur die androgenrezeptoren besetzen.

bei der wahl der antiandrogene ist es entscheidend, woher die androgene stammen.  
nn-androgene (wie androstendion) hemmt man z.b. mit dexa.

---

Subject: Re: pille  
Posted by [GabiGabi](#) on Fri, 02 Mar 2007 21:04:05 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

hat das nicht auch Nebenwirkungen, wenn man diese Betablocker nimmt? Wie stellt man fest, welche Androgene man blocken sollte?

Grüße  
Gabi

---

Subject: Re: pille  
Posted by [KamiKaTzE](#) on Sat, 03 Mar 2007 07:56:24 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wieso beta-blocker? hast du zu hohen blutdruck?

welche androgene man reduzieren sollte, bestimmt der arzt, anhand einer ausgiebigen androgen-blutanalyse.  
selbstverständlich kann das nebenwirkungen haben, das hat jedes medikament.

---

Subject: Re: pille  
Posted by [GabiGabi](#) on Sat, 03 Mar 2007 08:34:27 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

nein, zu hohen Blutdruck habe ich nicht. Dachte androgenrezeptorenblocker = Betablocker. Das ist also nicht das selbe?  
Gewisse Nebenwirkungen klar, aber gibt es gravierende?

Grüße  
Gabi

Subject: Re: pille

Posted by [KamiKaTzE](#) on Sat, 03 Mar 2007 08:47:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

nein, beta-blocker u. androgenrezeptorenblocker sind etwas anderes.

ja, antiandrogene können gravierende folgen haben: nehmen wir mal die diane 35: sie kann (z.b. bei entsprechender neigung oder anderen dingen) zu thrombosen und lungenembolien führen, letztere kann, wenn man es nicht schnell genug behandelt, zum tod führen.

daüberhinaus können antiandrogene zu krebs, leberzerstörung usw. führen.

---

---

Subject: Re: pille@KamiKaTzE

Posted by [lala](#) on Sun, 04 Mar 2007 12:48:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

KamiKaTzE schrieb am Don, 01 März 2007 09:47 die antiandrogene pille wird genutzt, um die androgene (egal, wie hoch diese sind, ha ist auch immer ein androgen-problem) zu reduzieren. das ist sinnvoll.

allerdings wächst so erstmal kein haar nach, da androgene ja nur 1 trigger von vielen sind. man sollte also gezielt andere trigger ebenfalls ausschalten u. dann steht auch dem neuwuchs nichts mehr im weg.

kamikatzE: durch die einnahme der pille wird auch die E2-produktion des körpers stark reduziert. relativiert das unter umständen die positive wirkung der antiandrogenen wirkung der pille? wenig E2 ist ja auch wieder schlecht für den haarwuchs..

---